

Auf den Säulen ein reich mit Gold ornamentiertes Gesims (in der Mitte je ein Steinbockkopf). Der Tambour darüber hat in den Ecken goldornamentierte violette Pilaster; die grün fondierte Wandfelder dazwischen sind von goldenen Kartuschenrahmen durchbrochen, die von je zwei braun gemalten Satyrn gehalten werden. In diesen Öffnungen stehen vor blauem Himmel abwechselnd Löwe und Steinbock. — Die aus acht Kalottenstreifen bestehende Kuppel weist eine phantastische durchbrochene Dekoration auf. Acht reich gegliederte, bizarr profilierte Sparren, feurigrot grundiert, mit goldenen Einfassungen. In den Winkeln je eine Vase. In den acht Öffnungen vor blauem Himmel auf vergoldeten Postamenten acht allegorische Figuren schöner Frauen (Fig. 181, 182).

Fig. 181, 182.



Fig. 182 Hellbrunn. Oktogon, Kuppelgemälde (S. 213)

1. mit Palmzweig und Rosenkranz,
2. mit Füllhorn (Früchte) und Krone,
3. rosenstreuend, mit Krone,
4. Gold und Geschmeide streuend, mit reicher Krone,
5. eine licht durchstrahlte, nur leicht bekleidete Frau, mit der Sonne in der Hand,
6. eine sitzende Frau, die Milch aus ihren beiden Brüsten spritzt,
7. ein Mädchen in kurzem Rock, mit einer Taube in der Hand,
8. eine sitzende Frau, mit Stab und Hut in den Händen.

Oben vereinigen sich die acht in Steinbockköpfen endigenden Sparren in einem achteckigen Rahmen. Den Boden des Oktogonpavillons bildet ein zu geometrischen Kompartimenten zusammengestelltes Pflaster aus roten, blauen und weißen Marmorplatten.